

	<p>Objekt: Karolinger: Karl der Große</p> <p>Museum: Münzkabinett Geschwister-Scholl-Straße 6 10117 Berlin 030 / 266424242 ikmk@smb.spk-berlin.de</p> <p>Sammlung: Mittelalter, Frühmittelalter</p> <p>Inventarnummer: 18202746</p>
--	---

Beschreibung

Wegen des Kaisertitels kann diese Münze Karls des Großen erst nach dem Jahre 800 und wegen des langobardischen Königstitels vermutlich nur in einer norditalienischen Münzstätte entstanden sein. In Frage kommt in erster Linie Mailand, aber auch Pavia kann nicht ausgeschlossen werden.

Vorderseite: Brustbild Karls des Großen mit Lorbeerkranz und Kaisermantel (paludamentum) nach rechts.

Rückseite: Viersäuliger Tempel mit Kreuz in der Mitte und auf dem Giebel.

Provenienz: Mindestens seit 1904 im Bestand des Münzkabinetts.

Grunddaten

Material/Technik:

Silber; geprägt

Maße:

Gewicht: 1.68 g; Durchmesser: 19 mm;
Stempelstellung: 3 h

Ereignisse

Hergestellt wann 813-814 n. Chr.

wer

wo Mailand

Hergestellt wann 813-814 n. Chr.

wer

wo Pavia

Beauftragt wann

wer

Karl der Große (747-814)

wo

Wurde wann
abgebildet
(Akteur)
wer Karl der Große (747-814)
wo
[Geographischer wann
Bezug]
wer
wo Italien

Schlagworte

- Christliche Ikonographie
- Denar (MA)
- Frühes Mittelalter
- Frühmittelalter
- Kaiserin
- Mittelalter
- Münze
- Porträt
- Silber

Literatur

- B. Kluge, Am Beginn des Mittelalters. Die Münzen des karolingischen Reiches 751-814. Das Kabinett 15 (2014) Nr. 253 (dieses Stück)..
- B. Kluge, Numismatik des Mittelalters (2007) Nr. 214 (dieses Stück).
- E. Gariel, Les monnaies royales de France sous la race carolingienne II (1884) 147 Nr. 169 Taf. 12.
- G. Depyrot, Le numeraire carolingien (1998) Nr. 1171.
- K. F. Morrison - H. Grunthal, Carolingian Coinage (1967) Nr. 314 (dieses Stück).